



Inhalt

Kommasetzung.....	2
Kommas bei Aufzählungen.....	2
Kommas bei Erläuterungen.....	2
Kommas bei Infinitivsätzen.....	3
Vorfeldkomma.....	3
Grammatisch unvollständige Sätze.....	3
Faustregel zur Kommasetzung.....	4
Großschreibung und Nominalisierung	4
Getrennt- und Zusammenschreibung.....	4
Getrennschreibung bei Verbindungen mit Verben.....	5
Getrennschreibung bei Verbindungen mit Adjektiven	5
Zusammenschreibung bei Verbindungen mit Nomen und Verben	5
Häufige Fehler.....	6

KOMMASETZUNG

Kommas bei Aufzählungen

Gleichrangige Elemente einer Aufzählung mit Komma:

Deutschlands größte Städte sind Berlin, München, Hamburg und Köln.

Erläuterung: Berlin, München, Hamburg und Köln sind hier gleichrangig.

Nicht gleichrangige Elemente einer Aufzählung (wenn ein Attribut ein anderes spezifiziert) ohne Komma:

Es handelt sich um die erste deutschsprachige ingenieurwissenschaftliche Studie zu X.

Erläuterung: „ingenieurwissenschaftliche“ bezieht sich auf „Studie“, „deutschsprachige“ auf „ingenieurwissenschaftliche“ und „erste“ auf „deutschsprachige“:



Hinweis: „sowie“ funktioniert hier wie „und“: *Deutschlands größte Städte sind Berlin, München, Hamburg sowie Köln.*

Kommas bei Erläuterungen

Nachgestellte Erläuterungen ohne „wie“ **müssen** durch ein Komma abgetrennt werden:

Es gibt viele internationale Studien zu dem Thema, insbesondere mit Fokus auf Europa.

Es werden unterschiedliche Seminare angeboten, z. B. zu Bildung und Diversität.

(Hinweis: Zwischen den Buchstaben der Abkürzung z. B. muss ein Leerzeichen gesetzt werden!)

Bei nachgestellten Zusätzen, die mit „wie“ eingeleitet werden, **können** Kommas gesetzt werden:

Die Seminare[,] wie zu Bildung, Diversität und Gender[,] werden jedes Semester angeboten.

Wenn das „wie“ einen Nebensatz einleitet, **muss** ein Komma gesetzt werden:

Die Zusammenarbeit, wie sie bei vielen Beratungen bereits stattfindet, muss intensiviert werden.

Das Wort „wie“ ist eine Vergleichspartikel. Konstruktionen wie „wie zum Beispiel“ oder „wie beispielsweise“ sind eine Dopplung, die nicht immer nötig ist und bei häufiger Verwendung als schlechter Stil bewertet wird.



Kommas bei Infinitivsätzen

Infinitiv = unflektierte Form des Verbs (keine Konjugation); das, was im Wörterbuch steht (*lesen, essen, schlafen*). Flektierte Formen sind demgegenüber konjugiert („gebeugt“):

Sie isst zu Mittag. Ich freue mich über das Geschenk.

Infinitivgruppen **kann** man durch Komma abtrennen, um die Gliederung des Satzes deutlich zu machen oder um Missverständnisse auszuschließen:

Sie weigerte sich[,] zu helfen.

Unter folgenden Bedingungen **müssen** Infinitivgruppen durch ein Komma abgetrennt werden:

Die Infinitivgruppe wird durch eine der folgenden Konjunktionen eingeleitet: *als, anstatt, außer, ohne, statt, um*: *Ich fahre in den Urlaub, um mich mal wieder zu erholen.*

Die Infinitivgruppe hängt von einem Substantiv ab: *Du machst den Vorschlag, zu ihr zu gehen.*

Die Infinitivgruppe wird mit einem hinweisenden Wort angekündigt oder wieder aufgenommen: *Erinnere mich daran, den Mülleimer auszuleeren. Ihre Absicht ist es, im nächsten Jahr nach Mallorca zu fahren.*

Insgesamt ist es am einfachsten, Infinitivsätze einfach **immer** durch ein Komma abzutrennen.

Vorfeldkomma

Exkurs:

Im Deutschen wird zwischen Verb-Erst-, Verb-Zweit- und Verb-Letzt-Sätzen unterschieden. Es geht dabei um die Position des finiten, d. h. konjugierten Verbs.

Hier füge ich eine Abbildung ein

Ein häufiger Fehler ist das Komma nach einem Vorfeld, das kein finites Verb enthält. Solche Kommas sind falsch. Wenn im Vorfeld kein finites Verb steht, kommt nach dem Vorfeld also kein Komma.

Trotz des schlechten Wetters [KEIN KOMMA] fahre ich mit dem Rad zur Hochschule.

Aus aktuellem Anlass [KEIN KOMMA] bin ich bis auf Weiteres im Home Office.

Im Gegensatz zu Johanna [KEIN KOMMA] hat Lisa den Kurs ins nächste Semester verschoben.

Aber: *Wenn es heute nicht regnet, müssen wir noch die Blumen gießen.* Hier steht vor dem finiten Verb des Hauptsatzes (*müssen*) ein Nebensatz, der wiederum ein finites Verb (*regnet*) enthält. Daher muss hier ein Komma stehen.

Grammatisch unvollständige Sätze

Es wird zwischen Haupt- und Nebensätzen unterschieden. Hauptsätze können grammatisch alleine stehen, Nebensätze nicht. Viele (aber nicht alle) Nebensätze zeichnen sich dadurch aus, dass das finite Verb in letzter Position steht (Verb-Letzt-Sätze, s. o.):

Ich mag den Sommer, weil es hier schön warm ist.



Nebensätze können nicht alleine stehen. Der zweite Satz im folgenden Beispiel ist daher falsch:

Im Rahmen dieses Kapitels kann lediglich ein kursorischer Überblick über die entsprechende Forschungslandschaft gegeben werden. Wobei der Fokus auf den für die vorliegende Arbeit relevanten Aspekten liegt.

Beim Satz „Wobei der Fokus ...“ handelt es sich um einen Nebensatz (finites Verb am Ende). Korrekt wäre es, die beiden Sätze durch ein Komma miteinander zu verbinden.

Faustregel zur Kommasetzung

Innerhalb einer Reihenfolge von Wörtern dürfen nicht zwei finite Verben stehen. Ist dies der Fall, fehlt irgendwo ein Komma (Ausnahmen bei *und* etc.).

Überleg mal, wie es **wäre**, wenn wir viel Geld **hätten**, das allein uns gehören **würde**.

GROßSCHREIBUNG UND NOMINALISIERUNG

Definition Nominalisierung: Andere Wortarten (Adjektive, Verben, Adverbien) werden in der Funktion eines Nomens gebraucht und deshalb, wie alle Nomen, großgeschrieben. Beispiel: *Ich fahre gerne Auto* (fahren = Verb) vs. *Das Fahren eines Autos will gelernt sein* (Fahren = Substantiv).

Test: Kann man ein Adjektiv vor das Wort setzen? Einen Artikel? Ein Pronomen? Eine Präposition plus Artikel?

Regelmäßiges Schwimmen ist gut für die Gelenke.

➔ *Schwimmen* ist ein Substantiv, da man ein Adjektiv (*regelmäßiges*) davor setzen kann.

Macht es Dir eigentlich Spaß, jeden Tag zehn Bahnen zu schwimmen?

➔ Hier kann kein Artikel, kein Adjektiv, kein Pronomen eingesetzt werden: *Macht es Dir eigentlich Spaß, jeden Tag zehn Bahnen zu das Schwimmen* ist falsch.

Nur im Schwimmbad macht mir Schwimmen Freude, nicht aber im See.

➔ Test: Nur im Schwimmbad macht mir das Schwimmen Freude.

Man sollte sich immer genug Zeit zum Essen nehmen.

➔ *zum Essen* kann ‚aufgelöst‘ werden zu *zu dem Essen*, es handelt sich also um ein Substantiv.

GETRENNT- UND ZUSAMMENSCHREIBUNG

Als Normalfall gilt die Getrenntschrift von Wörtern. Je nach Wortverbindungen kann eingeordnet werden, ob Wörter zusammen oder getrennt geschrieben werden.



Getrenntschreibung bei Verbindungen mit Verben

Die Bestandteile von Wortgruppen werden **getrennt** geschrieben.

Nomen + Verb	<i>Rad fahren, Kuchen backen</i> <u>Hinweis:</u> Es gibt auch Verbindungen, bei denen das Nomen als verblasst gilt. In dem Fall schreibt man das Wort zusammen, z. B. <i>handhaben, teilnehmen, leidetun</i> .
Verb + Verb	<i>schreiben lernen, einkaufen gehen</i>
Adjektiv + Verb	<i>laut lesen, klein schreiben (= in kleiner Schrift; aber = mit kleinem Anfangsbuchstaben: kleinschreiben)</i>
Adverb + Verb	<i>miteinander reden</i>
Partizip + Verb	<i>getrennt schreiben</i>
Wortgruppe mit sein	<i>leise sein, dabei sein</i>

Getrenntschreibung bei Verbindungen mit Adjektiven

Adverb + Adjektiv	<i>absolut ruhig</i>
Partizip I + Adjektiv	<i>blendend weiß, kochend heiß</i>
gesteigertes oder erweitertes Adjektiv	<i>heller gestrichen, eng verwandt</i>

Zusammenschreibung bei Verbindungen mit Nomen und Verben

Nominalisierung	<i>das Radfahren</i>
Nomen + Nomen	<i>Brieffreund, Laptoptasche</i>
Nomen + Adjektiv	<i>nächtelang, meterhoch</i>
Partikel + Verb	<i>herausgehen, vorbeikommen</i> <u>Hinweis:</u> Wenn der erste Teil stärker betont wird und dazwischen keine anderen Wörter stehen können, wird zusammengeschrieben. Bei gleicher Betonung allerdings getrennt, z. B. <i>Die Studierenden müssen bei der Präsentation frei sprechen</i> vs. <i>Der Angeklagte wird freigesprochen</i> .



HÄUFIGE FEHLER

Adjektive im Dativ: Steht im Dativ ein Adjektiv und Nomen, aber kein Artikel, gibt es oft Unsicherheiten, wie das Adjektiv dekliniert werden soll – besonders bei mehreren Adjektiven. Bei gleichrangigen Adjektiven (siehe Kommas bei Aufzählungen) müssen beide Adjektive den Dativmarker erhalten.

Der Nutzen von einem regelmäßigen Austausch ist deutlich zu sehen.

Der Nutzen von regelmäßigem Austausch ist deutlich zu sehen.

Der Nutzen von regelmäßigem, direktem Austausch ist deutlich zu sehen.

am Besten/am besten

Die Vergleichsform „am besten“ wird kleingeschrieben, da es sich um ein Adjektiv handelt, das eine Steigerung des Wortes „gut“ ist. Kann man nach dem Satzglied mit „woran“ fragen und „am“ durch „an dem“ ersetzen, handelt es sich wiederum um ein Substantiv, das großgeschrieben wird: *Es mangelt uns an dem Besten.*

Zahlen und Sonderzeichen

Zwischen Zahlen und Sonderzeichen muss ein Leerzeichen gesetzt werden: 10%, §5. Bei Word kann ein geschütztes Leerzeichen über die Tastenkombination Strg + Shift + Leertaste erstellt werden. So bleiben Zahl und Sonderzeichen zusammen und werden nicht durch Zeilenumbrüche getrennt.

Zitate und Punkte

Ist ein direktes Zitat in einen Satz eingebettet, steht am Ende des Satzes nach der Quellenangabe ein Punkt:

Laut DBSH „[bilden] die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die Menschenrechte, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt die Grundlage der Sozialen Arbeit“ (DBSH 2016: 1).

Der DBSH schreibt: „Die Prinzipien sozialer Gerechtigkeit, die Menschenrechte, die gemeinsame Verantwortung und die Achtung der Vielfalt bilden die Grundlage der Sozialen Arbeit“ (DBSH 2016: 1).

Handelt es sich um ein längeres Zitat, das einrückt wird, steht der Punkt am Satzende und die Quellenangabe dahinter: ... *die Grundlage der Sozialen Arbeit.*“ (DBSH 2016: 1)